
Kassandras Weg

Kassandra
Chalkidiki - Thassos
Christa Wolf
Christa Wolf, Cassandra
Kassandras Weg
Wahrnehmen und Erkennen in Christa Wolfs Erzählung "Kassandra"
Kassandra - ein Mythos im Wandel der Zeit
"Kassandra" und "Medea" von Christa Wolf
Poetische Strukturen der Moderne
Matriarchat und Patriarchat in Christa Wolfs "Kassandra"
Emanzipation in Wort, Schrift und Tat. Die zweite Welle der Frauenbewegung am Beispiel von Verena Stefans HÄUTUNGEN und Christa Wolfs KASSANDRA
Kassandra ; Voraussetzungen einer Erzählung
Annäherungen
Minor Surgery
Kontinuität und Wandel im Werk von Christa Wolf
Kassandra
Legendary Figures
Travellers in Time and Space / Reisende durch Zeit und Raum
Literatur in Wissenschaft und Unterricht
Der Aufstieg der Untergangsseherin Cassandra
The GDR in the 1980s
"Fremd bin ich eingezogen, fremd ziehe ich wieder aus."
Beyond the Zeus Principle
Retrospect and Review
The GDR in the 1980s
Zwillingswelt
Makaria, Atalante und Cassandra
Wende des Erinnerns?
Gelingendes Scheitern
Sympathielenkung in der griechischen Tragödie
Kassandra
Niemand nahm Cassandra ernst
Mädchenhaft. Weg im Park - Kriminalroman
Emanzipation oder stummes Gehorchen? Die zweite Welle der Frauenbewegung aus der Sicht von Cloe und Cassandra
Christa Wolf - Cassandra: Eine Interpretation
Post-fascist Fantasies
Kassandra
Women in German Yearbook

LOPEZ ANDREA

Kassandra Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

Der Fortsetzungsband zu *Kassandra - Eine Reise in die Neue Welt*. Kassandras Reise geht weiter. Sie verspürt den intensiven Drang, die tausende Jahre alten Höhlenmalereien von Narwala Gabarmung aufzusuchen. Trotz Schwangerschaft bricht sie zu diesem Abenteuer auf. Eine überraschende Fügung bringt sie mit Aborigines Frauen zusammen, welche sie in ihre Gruppe aufnehmen. Auf uralten Pfaden der Eingeborenen wandelnd, beginnt *Kassandra* eine Wanderung, die sie an ihre eigenen Grenzen bringt. Hin und hergerissen zwischen ihrer Sorge um ihr ungeborenes Kind und dem Gefühl inniger Gemeinschaft zu den seelenverwandten Aborigines Frauen, beschreitet *Kassandra* ihren ganz eigenen Traumpfad. Sie muss sich ihrer Vergangenheit stellen.

Chalkidiki - Thassos Königshausen & Neumann

A comprehensive and concise survey of the role familial allegiances play in the French, American, and German novel (with emphasis on the latter), specifically focusing on literary images of the father, of the mother, and of the child, and their interaction in the literary image of the family. Twelve major authors are discussed in detail, spanning four literary periods: Romanticism, Realism, Modernism, and contemporary literature, with emphasis on the contemporary. It further addresses not only the mainstream literature but also three distinct minority discourses in German literature: feminist, homosexual, and Jewish.

Annotation copyright by Book News, Inc., Portland, OR

Christa Wolf BRILL

Interest in *Christa Wolf* continues to grow. Her classics are being reprinted and new titles are appearing posthumously, becoming bestsellers, and being translated. Energetic scholarly debates engage well-known aesthetic and political issues that the public intellectual herself fore-fronted. This broad-ranging introduction to the author, her work and times builds upon and moves beyond such foundational interpretative frameworks by articulating the

global relevance of *Wolf's* oeuvre today, also for non-German readers. Thus, it brings East German culture alive to students, teachers, scholars and the general public by connecting the socialist German Democratic Republic (GDR) and the lived experiences of its citizens to nations and cultures around the world. The collection focuses on topical matters including the search for authenticity, agency, race, cosmopolitanism, gender, environmentalism, geopolitics, war, and memory debates, as well as movie adaptations and *Wolf's* film work with DEFA, marketing, and international reception. Our contributions – by senior and emerging scholars from across the globe – emphasize *Wolf's* position as an author of world literature and an important critical voice in the 21st century.

Christa Wolf, *Kassandra* BoD – Books on Demand

In *Retrospect and Review* an international team of scholars explore East German literature, and the circumstances of its production, in the last phase of the German Democratic Republic's existence. The provocative claim of the novelist, playwright and essayist *Christoph Hein*, 'Ich nehme außerdem für mich in Anspruch [...] elfmal das Ende der DDR beschrieben zu haben, ' serves as the starting-point for the twenty-three contributors to the volume, who consider the many and varied ways in which *Hein* and his fellow writers signalled and diagnosed the demise of the GDR. The fraught relationship between the state and its intellectuals inevitably forms a consistent theme in the studies of writers as diverse as *Anna Seghers* and *Kito Lorenc*, *Christa Wolf* and *Jurek Becker*, or *Irmtraud Morgner* and *Heiner Müller*. However, the process of 'retrospect and review' also reveals the innovative and independent-minded character of the culture of the GDR's later years. Several contributors trace the emergence of a strong and distinctive women's writing which increasingly and subversively imposed itself on the hitherto patriarchal literary landscape of the GDR. And in the literature of the 1970s and 1980s experimental narrative strategies take on a political role as a counter-discourse to a stubbornly inflexible political order.

Kassandras Weg Königshausen & Neumann

Wir haben gut gelebt, wir haben gut gekämpft, und wir hatten es

fast geschafft, Vernunft, Respekt und Gerechtigkeit, Wissen, Empathie und vor allem Menschlichkeit und Liebe als oberste Maximen zu etablieren. Doch was geschah dann? Viele verschraken und scheuten vor der geballten Gewalt der Reaktion, die große Mehrheit aber ruhte sich auf dem neu eroberten Terrain aus, genoß die Früchte und versäumte es, die zarte Pflanze zu pflegen. Sie ließen sich nach Belieben verpimpfern, verdummen oder für dumm verkaufen und schauten schließlich tatenlos zu, wie sich die Menschlichkeitsfresser wieder aus ihren Löchern schlängelten und diese Hoffnungen schleichend und stetig vergifteten. Dieses Buch ist eine Sammlung von "Entdeckungen" im Denken und Handeln einiger spezieller Zeitgenossen, die niederzuschreiben mir eine diebische Freude gemacht hat. Manchmal ging es mit einfachen Vergleichen, manchmal kostete es auch einiges an Kopfschweiß. Die Spanne der Aspiranten reicht vom versehentlichen Outing vermeintlicher Freunde über die täglichen Idiotien, mit denen man zu kämpfen hat, bis hin zu den alle bewegenden Bereichen wie den der digitalen Welt, der Schönheitsideal-Welt, der Kultur- und Unterhaltungs-Welt, der esotralischen und der "Nicht von dieser Welt"-Welt, der Zuckerbrot- und Peitsche-Welt bis hin zur Müslizubereitungs-Welt. Eben alles, wo wenn man richtig sucht, man auch die Lunte findet. In dieser Posse "Denk ich an Scheißgalien" treten auf in X-beliebiger Reihenfolge: die Bornierten, die für dumm Verkauften, die Scheinheiligen, die legitimen Betrüger, die arglistigen und auch die unbedarften Prophetolitiker, die Hirnaufweichler, die Vorturner und die Nachhampler, die Machtmißbräuchler und, als spezielle Gäste, die Werbewölfe im Kumpelpelz.

Wahrnehmen und Erkennen in Christa Wolfs Erzählung

"*Kassandra*" U of Nebraska Press

Im Mittelpunkt dieser Untersuchung zur *Agamemnon*-Tragödie des *Aischylos* steht die Frage, welche Strategien vom Dichter eingesetzt werden, um Sympathie oder Antipathie gegenüber einer Dramenfigur zu erzeugen, und wie sich die Sympathie lenkung nach möglichst objektivierbaren Kriterien analysieren lässt. Dafür werden im Methodenkapitel die Theorie der Sympathie lenkung im Drama und die Sprechakttheorie nach

Austin und Searle verknüpft und für die attische Tragödie fruchtbar gemacht. Das anschließende Close Reading der ersten Orestie-Tragödie zeigt, dass der pragmatische Interpretationsansatz nicht nur zu neuen Erkenntnissen in Bezug auf die Sprachgestaltung, die Redestrategien und die Handlungsmotivation der Hauptfiguren Agamemnon und Klytaimestra führt, sondern auch als sinnvolle Ergänzung für die Analyse der performativen Sprache des antiken Dramas insgesamt genutzt werden kann.

Kassandra - ein Mythos im Wandel der Zeit Rodopi

Der Erzählung über die antike mythologische Frauengestalt, deren Prophezeiung von Krieg und Niederlage niemand ernst nehmen wollte, sind u.a. 4 Poetikvorlesungen beigelegt. (Gert Kreusel)

"Kassandra" und "Medea" von Christa Wolf Engelsdorfer Verlag
Das dritte Bruno Snell-Symposium stellt die interdisziplinären Beiträge zur Aktualisierung von Antike unter den Leitbegriff der Inszenierung. Der Begriff deckt ein Spektrum ab, das vom klassischen Theater bis zu metaphorischen Konnotationen reicht. Das Ergriffenwerden im Sinne des aristotelischen Affekts gehört ebenso in dieses Feld, wie die Selbstverständigung und -inszenierung einer Gesellschaft, die mediale Inszenierung und die Neuinterpretation des bekannten Materials. Ausgehend von der Frage nach der Selbstinszenierung der athenischen Polisgesellschaft und dem Verhältnis von Sprache und Gestik in der griechischen Tragödie, zeigen die Beiträge zu Montaigne, zur romantischen Ode in England, zu Pavese's Dialog mit der Antike, zur deutschen Lyrik und zum Einfluss der Antike auf den Naturbegriff in der deutschen Literatur wichtige Stationen europäischen Antikeverständnisses auf. Die Aktualisierung des griechischen Körperkults gibt Anlass zu kritischer Nachfrage, LaButes Pygmalion wirft die Frage nach Relevanz des Stoffes in den USA der Gegenwart auf, am Beispiel Thomas Hettches lassen sich antike Mythen als Inszenierungsmittel für ästhetische Probleme beschreiben.

Poetische Strukturen der Moderne Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die vorliegende Arbeit zum Thema „Emanzipation in Wort, Schrift und Tat“ befasst sich mit zwei Texten von Autorinnen aus der Zeit der Neuen Frauenbewegung nach 1968. Beim ersten Text handelt es sich um das im Jahr 1975 erschienene Buch HÄUTUNGEN der

Schweizer Autorin Verena Stefan. Es enthält autobiografische Züge, Träume, Wünsche, Lebensrealitäten und Gedichte gleichermaßen. Das zweite Werk ist KASSANDRA von Christa Wolf. In ihrer 1983 erschienenen Neuinterpretation des antiken Cassandra-Mythos setzt Wolf den Fokus auf die Frau als Protagonistin. Da in der Literatur vorrangig Männer sowohl als Protagonisten der Erzählungen als auch als Autoren, Verleger, Kritiker oder Buchhändler anzutreffen sind und der allgemeine Literaturkanon doch zum größten Teil Texte umfasst, deren Autor ein Mann ist, stehen in dieser Arbeit bewusst zwei Werke von Frauen im Mittelpunkt. Anhand dieser soll aufgezeigt werden, dass es immer schon Autorinnen gab, auch wenn sie nicht wahrgenommen wurden. Dabei stellt sich die Frage, wie sehr die zunehmenden schreiberischen Tätigkeiten der Frauen in den 1970er und `80er Jahren (beispielsweise in den beiden Texten von Stefan und Wolf) mit der Emanzipationsbewegung und dem Geist der damaligen Zeit an sich verzahnt sind. Obwohl in unserer Zeit das Ungleichgewicht zwischen männlichen und weiblichen Autoren seit den Anfängen weiblicher Autorenschaft deutlich abgenommen hat, ist auch heute noch die Rede vom „Skandal weiblicher Autorschaft“: Bezog sich dieser Begriff um 1800 noch auf ein erstes Eindringen der Frauen in das von Männern dominierte Schriftwesen, wird heute vielmehr eine Revision des (männlichen) Literaturkanons und der Epochenbegriffe angestrebt. In dieser Arbeit wird nun aus der Sicht von zwei beteiligten Autorinnen und Protagonistinnen der lange Weg der Emanzipation herausgearbeitet und versucht, die Parallelen zwischen der Darstellung von Welt in den Texten, von denen einer in der Antike und einer inmitten der Neuen Frauenbewegung (in Folge der 1968er Jahre) spielt, aufzugreifen. Es soll u. a. die Frage beantwortet werden, wie die Autorinnen der Literatur der Neuen Frauenbewegung Verena Stefan und Christa Wolf (als marginalisierte Schriftstellerinnen) mit ihren exemplarischen Werken HÄUTUNGEN und KASSANDRA die (jahrhundertelange) Emanzipation der Frau in Wort, Schrift und Tat darstellen.

Matriarchat und Patriarchat in Christa Wolfs "Kassandra" Diplomica Verlag

Employing an approach informed by Slavoj Žižek's work on the Communist's sublime body and by British psychoanalytic feminism's concern with feminine subjectivity, Hell first examines the antifascist works by exiled authors and authors tied to the

resistance movement. She then strives to understand the role of Christa Wolf, the GDR's most prominent author, in the GDR's effort to reconstruct symbolic power after the Nazi period.

Emanzipation in Wort, Schrift und Tat. Die zweite Welle der Frauenbewegung am Beispiel von Verena Stefans HÄUTUNGEN und Christa Wolfs KASSANDRA GRIN Verlag

Chalkidiki und Thassos sind wahre Perlen der Ägäis – flache Küsten, sanfte Hügel und felsige Bergregionen liegen auf engstem Raum zusammen wie sonst nirgendwo in Griechenland. Das warme Grau der Steine, das saftige Grün der Bäume und das klare Blau des Meeres sind die dominierenden Farben. Auf Wanderungen findet man Ruhe und Erholung abseits vom Touristenrummel. Der Rother Wanderführer »Chalkidiki – Thassos« stellt die schönsten 50 Touren dafür vor. Von der Halbinsel Chalkidiki ragen drei Landzungen wie lange Finger in die Ägäis: Kassandra, den westlichen Finger, prägen endlose Sandstrände, Felder und Kiefernwälder. Auf Sithonia, dem mittleren Finger, sind schroffe, teils karstige Landschaften und felsumrahmte Buchten anzutreffen. Athos, der östliche Finger, ist berühmt für den gleichnamigen, über 2000 Meter hohen Berg. Bis heute ist die oben angesiedelte Mönchsrepublik nur Männern vorbehalten. Doch in der Bergregion gibt es viele weitere Wanderungen, die für alle Besucher atemberaubend sind! Auch die Insel Thassos zeigt sich äußerst vielfältig. Das Inselinnere mit über 1000 Meter hohen Gipfeln und alten Piratenschutzdörfern lädt ebenso zu Wanderungen ein wie die Küsten mit vielen Sandbuchten und Fischerdörfern. Autor Hartmut Engel stellt ein breites Spektrum an Routen vor, samt Beschreibungen der interessanten Flora und Fauna sowie historischen Zeugnissen. Der Bogen spannt sich von leichten, kurzen Wanderungen für Familien bis hin zu langen, schwierigen Touren in wilden Bergregionen. Einige Routen lassen sich zu längeren Tagestouren oder sogar einer mehrtägigen Wanderung kombinieren. Jede Tour wird mit einer ausführlichen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit Routeneintrag und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Zudem stehen zu GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Die zahlreichen Fotos wecken schon vor der Reise Lust auf die Entdeckung von Natur und Landschaft im Norden Griechenlands.

Kassandra ; Voraussetzungen einer Erzählung Tectum Verlag DE
Legendary Figures examines revolutionary views of the past that

have played a crucial role in European and American literature of the last 150 years. Clayton Koelb traces these new approaches to history through an impressive range of novels, from Flaubert's Salammbô to Christa Wolf's Cassandra. Koelb argues that this new 'historical sense,' which arose in the mid-nineteenth century, gained eloquent expression in Flaubert's writings. What is crucial about the new historical sense is that it views the past as essentially 'alien' and 'other.' The connection between past and present may be powerful, but it is always indirect and difficult to negotiate. As a result, the past seems exotic and unattainable, the object of nostalgia and desire. Koelb distinguishes this sense of history, with its persistent discontinuities between past and present, from the more continuous and progressive views of history of novelists like Sir Walter Scott and such philosophers as Hegel, Marx, and Lukács. In their writings, history 'proceeds according to the laws of cause and effect, and each epoch can be understood as both the result of the previous one and the cause of the next.' In contrast, the modernist writers that Koelb examines—Flaubert, Pater, Mann, Broch, Wilder, Yourcenar, and Wolf—'imagine a past that is 'mythic' and 'legendary' and thus a metaphor for everything distant, complicated, unattainable, and unknowable.

Annäherungen Springer-Verlag

Die Zwillinge Cassandra und Pandora de Miro leben mit ihren Eltern in einem kleinen, spiessigen Vorort. Ihr ungewöhnlicher Lebensstil weckt Skepsis und Misstrauen bei den Nachbarn, die schliesslich in Anfeindungen und Mobbing ausarten. Die Verzweiflung bei den Schwestern wächst und führt sie eines Tages zu einer unbekanntem, dunklen Macht, die ihnen eine fremde Welt von Immorten, Naviganern und dem magischen Clan der Nachtlab eröffnet. Am Scheideweg ihres Lebens angelangt, müssen sie sich entscheiden, sich einem Kampf zu stellen und viele Spezies vor dem Untergang zu retten, oder sich endgültig aufzugeben.

Minor Surgery BRILL

Der Mythos von der Prophetin Cassandra, der niemand Glauben schenken wollte, endet nicht bei der Ilias des Homer oder der Orestie des Aischylos. Seine Bearbeitung zieht sich durch die Jahrhunderte. Die Mythenrezeption der DDR-Autorin Christa Wolf jedoch ist nicht traditionsverhaftet. Die Erzählung Cassandra ist weit mehr als eine Neubearbeitung des antiken Mythos vom

Trojanischen Krieg. Sie ist die Geschichte eines Krieges als Kritik am Krieg und als Kritik am Patriarchat, ist die Entwicklungsgeschichte Kassandras vom naiven Mädchen zur klugen, sehenden Frau, beschreibt den Weg einer radikalen Selbstfindung und ist schließlich ein Werk, das in all diesen Aspekten aktuelle Fragen der Gegenwart behandelt: Politik, Gesellschaft, Religion, Psychologie und v.a. das Thema des Sehen-Lernens. An diesem Spannungsverhältnis setzt die vorliegende Analyse an. Das Buch bietet einen Überblick über den Stoff des Mythos, Hintergründe antiker und moderner (DDR-) Literatur und die Bearbeitung des Mythos im Wandel der Zeit. Es versucht die Kontinuität und Aktualität des Mythos um die Seherin Cassandra aufzuzeigen sowie Verständnis und Funktionen des Mythos im jeweiligen geschichtlichen Kontext darzulegen. Es bemüht sich um eine Klärung der Rolle der Frau und des Patriarchats im Rahmen unterschiedlicher Mythenbearbeitungen und zeigt die besonderen Aspekte der Ideologie und Psychologie innerhalb des mythischen Stoffes auf. Das Buch bietet sowohl Vergleiche zur Orestie des Aischylos, als auch zum modernen Werk Marion Zimmer-Bradleys und W. Hildesheimers. Die Umdeutung der Cassandra-Figur, das besondere Mythenverständnis Christa Wolfs und die Entmystifizierung des patriarchalischen Stoffes stehen dabei im Vordergrund. Und nicht zuletzt die Bedeutung Kassandras als Trägerin eines utopischen und doch konkreten Hoffnungsgedankens der Autorin Christa Wolf, die zur Suche nach Alternativen in der Geschichte, einer Suche nach Alternativen zum abendländischen Denken und dessen männlichem Rea

Kontinuität und Wandel im Werk von Christa Wolf Walter de Gruyter

Am Ende eines heißen langen Sommertages sehnt sich Cassandra Cross nach dem erlösenden Feierabend, als ihre Freundin, die alte Aborigine-Frau Eerin plötzlich in Trance fällt und mit einer geheimnisvollen Prophezeiung Kassandras Leben auf den Kopf stellt. Dem Ruf dieser mysteriösen Weissagung folgend unternimmt Cassandra eine Reise nach Griechenland in das Land ihrer Ahnen. Doch kaum angekommen überstürzen sich die Ereignisse. Antike Götter erscheinen, mystische Wesen und Gestalten aus einer fernen Vergangenheit machen sich bemerkbar, um das Schicksal und Kassandras Leben zu beeinflussen. Als ob das nicht verwirrend genug wäre, wird sie

von einem unbekanntem Feind in das antike Delphi entführt. Auf der Suche nach Antworten verlieren sich schnell die Grenzen zwischen Realität und Phantasie. Alles deutet auf eine einzige Aufgabe hin. Cassandra muss sich entscheiden, welchen Weg sie nimmt, um den Lauf der Geschichte ins Gute zu lenken. Wird sie ihr Erbe annehmen und die Herausforderung erfolgreich bestehen. Ihr Schicksal und das Überleben ihrer Ahnenreihe hängen davon ab. Kassandras einziger Ratgeber ist eine Eule, nicht irgendeine, es ist die sprechende Eule der Pallas Athene.

Kassandra BRILL

Wissenschaftlicher Aufsatz aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Sprache: Deutsch, Abstract: Text und Interpretation werden verstanden als "unendlicher Text", den ein "vagabundierendes Denken" (Foucault) auszuloten versucht. Autor und Leser arbeiten mit "subjektiver Authentizität" und versuchen, über die Möglichkeiten der Literatur den labyrinthischen "Text der Welt" zu lesen und über eine Erfassung der eigenen Subjektivität ("Schmerz der Subjektwerdung") Stellung zu nehmen.

Legendary Figures diplom.de

In einer ruhigen Kleinstadt verschwinden seit Jahren Haustiere, aber es werden auch einige Kinder vermisst. Dann wird ein unbekanntes, totes Kind gefunden. Irgendwer sorgt dafür, dass der Verdacht auf Konstantin fällt, einen suspendierten Polizist, der seit Jahren gegen die Machenschaften einer angeblichen Umweltfirma mit Saubermann-Image kämpft. Nachdem Konstantin in U-Haft sitzt, werden auch seine Frau sowie fast alle seiner Mitstreiter gegen diese Umweltfirma aus fadenscheinigen Gründen verhaftet oder anderweitig ausser Gefecht gesetzt. Konstantins Stieftochter Emilia wird verfolgt, entkommt aber mithilfe guter Freunde und.

Travellers in Time and Space / Reisende durch Zeit und Raum BRILL

Die vorliegende Studie zum Thema 'Emanzipation in Wort, Schrift und Tat' befasst sich mit zwei Texten von Autorinnen aus der Zeit der Neuen Frauenbewegung nach 1968. Beim ersten Text handelt es sich um das im Jahr 1975 erschienene Buch HÄUTUNGEN der Schweizer Autorin Verena Stefan. Es enthält autobiografische Züge, Träume, Wünsche, Lebensrealitäten und Gedichte gleichermaßen. Das zweite Werk ist KASSANDRA von Christa Wolf. In ihrer 1983 erschienenen Neuinterpretation des antiken

Kassandra-Mythos setzt Wolf den Fokus auf die Frau als Protagonistin. Da in der Literatur sowohl als Protagonisten der Erzählungen als auch als Autoren, Verleger, Kritiker oder Buchhändler vorrangig Männer anzutreffen sind und der allgemeine Literaturkanon immer noch zum größten Teil Texte

von Männern als Autoren umfasst, stehen in dieser Studie bewusst zwei Werke von Frauen im Mittelpunkt. Anhand dieser soll aufgezeigt werden, wie sehr die zunehmenden schreiberischen Tätigkeiten der Frauen in den 1970er und 80er

Jahren mit der Emanzipationsbewegung und dem Geist der damaligen Zeit an sich verzahnt sind.

Literatur in Wissenschaft und Unterricht Königshausen & Neumann

Der Aufstieg der Untergangsseherin Cassandra Rodopi

Best Sellers - Books :

- [House Of Flame And Shadow \(crescent City, 3\)](#)
- [Fourth Wing \(the Empyrean, 1\) By Rebecca Yarros](#)
- [The Creative Act: A Way Of Being By Rick Rubin](#)
- [The Housemaid's Secret: A Totally Gripping Psychological Thriller With A Shocking Twist By Freida Mcfadden](#)
- [Mad Honey: A Novel By Jodi Picoult](#)
- [Verity](#)
- [The Wager: A Tale Of Shipwreck, Mutiny And Murder](#)
- [November 9: A Novel By Colleen Hoover](#)
- [Spare](#)
- [Too Late: Definitive Edition](#)